

MITTEILUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES
in der Sitzung der Gemeindevertretung
am 12. Februar 2008

2) Der Gemeindevorstand hat drei Grundstücksveräußerungen im Baugebiet „Försterahl“

- mit 469 m², Dolmenring 4, Kaufpreis: 84.420,-€
- mit 510 m², Dolmenring 22, Kaufpreis 79.050,- €
- mit 483 m², Dolmenring 19, Kaufpreis 85.140,- €

zugestimmt.

3) Die Sicherheit an den Spielplätzen und den Kindergärten in der Gemeinde ist zum einen durch Tempo-30-Zonen und zum anderen durch so genannte „Berliner Kissen“ gegeben. Die „Berliner Kissen“ sind in einem schlechten Zustand und mussten an einigen Orten bereits entfernt werden. Um den Bürgerinnen und Bürger und insbesondere den Kindern weiterhin ein gewisses Maß an Sicherheit zu geben, ist es notwendig „andere/weitere“ verkehrsberuhigende Maßnahmen zu prüfen. Der Gemeindevorstand hat dieses Thema zur Beratung an den Verkehrssicherheitsausschuss verwiesen.

4) Die Planungen für den Radweg von Hainchen nach Lindheim gehen voran. Der Ausführungszeitraum ist vom 15.07.2008 bis 01.03.2009 geplant.

5) Die geplante 110 kV-Freileitung soll nun endlich erdverkabelt werden. Die Plangenehmigung soll Ende April 2008 vorliegen. Baubeginn soll Ende 2009 sein. Die Gemeinde Limeshain beteiligt sich mit 100.000 € an den Kosten.

6) Wegen der doppelten Haushaltsführung ist für die Parlamentarier der Gemeinde Limeshain eine Schulung vorgesehen. Diese sollen entweder am 28.04.2008 oder am 19.05.2008 stattfinden. Die Schulung wird mit den Gemeinden Glauburg und Echzell durchgeführt.

7) Die Renovierungsarbeiten in der Mehrzweckhalle in Hainchen gehen gut voran. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Hainchen, die Vereine und der Gemeindebauhof arbeiten gut mit, so dass am 01.03.2008 die Einweihung stattfinden kann. Die Finanzen sind knapp, weil viele unvorhersehbare Renovierungsarbeiten erforderlich waren bzw. sind. Auch die Brandsicherheit ist hier sehr wichtig, so dass hier auch noch Mehrkosten entstanden sind.

8) Das Dach der „Zentralen Feuerwehr“ ist zu 2/3 defekt. Es sind ca. 600 m² betroffen. Die Platten müssen erneut ausgetauscht werden. Da die Gewährleistung bereits abgelaufen ist und die Firma die Platten kostenlos ersetzen würde, müsste der Arbeitslohn von ca. 20.000 € von der Gemeinde übernommen werden. Das Bauamt wird Angebote einholen, um evtl. ein komplett neues Dach mit einem anderen Material zu decken.

Des Weiteren wird uns das Thema Brandschutz zukünftig auch bei anderen Projekten begleiten.

Limeshain, 12.02.2008

Adolf Ludwig
Bürgermeister